

39. Lenkungsausschuss am 16. Oktober 2026**TOP 10 – Touristische Destinationsmanagementorganisation****Beschluss**

Der Verbandsvorsteher wird beauftragt, den Zweckverband als einen Träger der neuen Struktur in die Gründungsphase als zukünftiges im Falle eines Vereins als Mitglied bzw. im Falle einer GmbH mit Mitentscheidungsbefugnis einzubringen. Der Mitgliedsbeitrag im Falle eines Vereins bzw. im Falle einer GmbH der Zuschuss darf dabei einen jährlichen Betrag von 10.000 € nicht übersteigen.

Begründung

Für die touristische Entwicklung ist der Aufbau einer übergreifenden Vermarktungsstruktur erforderlich. In den letzten Jahren wurde im Rahmen von zwei geförderten Projekten ein Tourismusnetzwerk gegründet und ein Strategiekonzept für die Tourismusentwicklung erarbeitet. Beides schafft die Grundlage für eine koordinierte Entwicklung von (Förder-) Projekten und das Marketing. Bereits heute spielt die Tourismuswirtschaft eine wichtige Rolle als ortsgebundene Branche mit vielen Synergien zur Nacherholung, Kultur und Regionalentwicklung.

Zurzeit sind bestehen im Rheinischen Revier in einigen Kreisen Zugehörigkeiten zu Destinationen. Im Kernrevier gibt es jedoch noch einen „weißen“ Fleck. Der gesamte Rhein-Erft-Kreis ist nicht Mitglied einer Destinationsmanagementorganisation und hat somit keine Schnittstelle zur landesweiten Vermarktung durch Tourismus.NRW. Die drei Tagebau und zukünftigen Seen haben große strategische Potenziale für die touristische Entwicklung und stelle den räumlichen Kern der zukünftigen Destination dar. Infrastruktur- und Angebotsentwicklung müssen Hand in Hand geben und vor dem Hintergrund einer klaren Marktorientierung auf der Ebene der regionalen Destination gesteuert werden.

Daher müssen die drei Tagebauumfeldverbünde in die Entscheidungsgremien der neuen DMO eng eingebunden sein. Vor dem Hintergrund der bereits vorhandenen Aufgaben im Bereich der Entwicklung und des Betriebs öffentlicher (touristischer) Infrastruktur sollen sie mit einem stark reduzierten Sockelbeitrag mitfinanzieren. Insgesamt ist der schrittweise Aufbau der neuen DMO vorgesehen.

Erkelenz, den 8. Oktober 2026